

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die
Vorsitzende des Regionalausschusses
Eppendorf-Winterhude
Frau Ulrike Sparr
Kümmellstraße 5 – 7
20249 Hamburg

Hamburg, den 12.11.2013

**ANTRAG: Radwegeführung an der Kreuzung Ludolfstraße / Kellinghusenstraße
sicherer gestalten**

Betrifft Beschluss zum Antrag: Fußgänger bei der Querung Ludolfstraße schützen

Sachverhalt:

An der Fußgängerquerung der Ludolfstraße (vor dem dortigen italienischen Restaurant, auf Seite des Lustspielhauses) an der Kreuzung Ludolfstraße, Kellinghusenstraße, Hudtwalkerstraße kam es lt. Aussage von Anwohnern vermehrt zu Beinaheunfällen mit Radfahrern. Grund hierfür ist, dass die Radwegeführung in diesem Bereich so verläuft, dass Radfahrer mit Fahrtrichtung aus Winterhude kommend, die an der Fußgängerampel wartenden Fußgänger und die dortige Ampelanlage erst sehr spät sehen und gehäuft nicht wahrnehmen. Insbesondere dann, wenn die Fußgängerampel grün zeigt und Fußgänger zum Überqueren der Ludolfstraße ansetzen, ist zu beobachten, dass querende Fahrradfahrer oft beinahe mit Fußgängern zusammenstoßen. In der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf/Winterhude vom 25.11.2013 wurde daher die Drucksache XX-3496 auf Antrag der CDU-Fraktion als Sofortmaßnahme beschlossen, um kurzfristig eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Gleichwohl wurde im Rahmen der obigen Sitzung von Herrn Poluda, dem Vertreter des zuständigen Polizeikommissariats 23, angemerkt, dass die Radwegeführung auf der Seite des Lustspielhauses in Fahrtrichtung Eppendorf aus Winterhude kommend ohnehin aufgrund baulicher Gegebenheiten unbefriedigend ausgestaltet sei. Aufgrund des vorhandenen Gefälles, der Kurvensituation, der direkt angrenzenden Mauer, der geringen Breite des Radweges und der unklaren Ampelsituation stelle dieser Abschnitt des Radweges daher eine Gefahrenstelle dar. Ähnliche Bedenken wurden auch aus Reihen der Bevölkerung geäußert.

Beschlussvorschlag:

Vor diesem Hintergrund wird der Herr Bezirksamtsleiter in Ergänzung zu den bereits beschlossenen Maßnahmen gebeten, einen Vertreter der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation zum nächsten Regionalausschuss einzuladen, um mögliche Konzepte zur Entschärfung der Situation und zum Schutz von Fahrradfahrern und Fußgängern an o.g. Stelle vorzustellen. Im Vordergrund des Konzeptes soll hierbei eine Umgestaltung der Radwegeführung und des Fußgängerweges stehen.

Ekkehart Wersich
Fraktionsvorsitzender der CDU
im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

Stefan Bohlen